

Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Abonnenten, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Der Mitarbeiter der Papierfabrik Cham G. Vogel in Cham, Herr L. Meister, ist aus dem Geschäft geschieden, wodurch dessen Recht die Firma zu zeichnen erloschen ist.

Papierfabrik Möckmühl zu Möckmühl. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 17. April l. J. hat eine Erhöhung des Grundkapitals um 75 000 M. stattgefunden.

Die Ratiborer Papierfabrik Marcus Adler in Ratibor ist als Kommanditgesellschaft unter der Firma Erste Ratiborer Papier-, Düten- und Pappenfabrik Kommanditgesellschaft Marcus Adler & Co. zu Ratibor-Ostrog eingetragen worden. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann und Fabrikbesitzer Marcus Adler aus Ostrog bei Ratibor.

Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart. Herr Emil Hänselmann ist ausgeschieden und an dessen Stelle Herr Kuno Unrath, Kaufmann in Stuttgart, zum Vorstand gewählt. Die Firmazeichnung erfolgt nunmehr ausschliesslich durch den Vorstand in Gemeinschaft mit einem der Prokuristen. Die Prokura des Herrn Louis Seyring ist erloschen.

Herr C. Eickhoff, der anfangs d. J. aus der Holzstoff- und Holzpappenfabrik C. Eickhoff & Co. in Harzburg ausgeschieden ist, erbaut nach dem Wochenblatt für Papierfabrikation mit seinem Bruder, bisher Mitinhaber der Firma F. Thiele in Osterode, eine Holzschleiferei an der Bode bei Altenbrak a. Harz. Das Betriebswasser wird mittels eines 350 m langen durch einen Bergrücken gehenden Tunnels und über einen eisernen Aquadukt von etwa 50 m Spannweite nach einem Wasserturm und von hier ab durch 2 m weite Röhren zwei Turbinen zugeführt, welche eine Leistung von 450 Pferdestärken entwickeln. Die Anlage soll im Spätherbst d. J. in Betrieb kommen.

Die Firma Berliner Briefmarken-Bazar G. Lublin, Berlin, Friedrichstr. 66, ist eingetragen, und als deren Inhaber Herr Hermann Gustav Lublin daselbst.

W. Glaesner ist die Firma einer in Berlin-Moabit, Stephanstrasse 67, neu errichteten Papierhandlung nebst Buchbinderei.

Die Papierhandlung und Buchbinderei von H. Jaenicke in Dresden-A., am Bismarckplatz, ist auf Herrn Max Franz übergegangen und wird von demselben unter eigener Firma weiterbetrieben.

H. Rau Ww. & Sohn, Couvert- und Papier-Ausstattungs-Fabrik und Papierfabriks-Lager in Düren, Rheinl., haben ihrem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Fritz Fischer, Handelsvollmacht erteilt.

Die Firma Johann Faber in Nürnberg hatte in ihrem bekannten Rechtsstreit mit der Firma A. W. Faber im Jahre 1885 ein obsiegendes Urtheil erstritten und erreicht, dass Herr Lothar von Faber, Inhaber der Firma A. W. Faber in Stein, verurtheilt wurde, anzuerkennen, dass Johann Faber berechtigt sei, seine Bleistiftfabrikate mit der Bezeichnung Johann Faber zu versehen. Neuerdings hat die Firma Johann Faber, wie sie uns mittheilt, beim Landgericht Nürnberg eine zweite Klage eingeleitet, weil letztere Firma namentlich im Auslande fortfuhr, die nicht mit »A. W. Faber« bezeichneten Bleistifte als geringwerthige Nachahmungen hinzustellen. Herr Carl Faber, Theilhaber der Firma Johann Faber, hat vor kurzem eine besondere Reise nach Amerika gemacht, um zu ermitteln, inwieweit diese Warnungen dem Absatz der Johann Faber'schen Erzeugnisse dort geschadet haben.

Submissionen im Ausland. Ministero dell' Agricoltura Industria e Commercio (Econ. Gen.) in Rom fordert auf zu Angeboten auf Lieferungen von Drucksachen für die Telegraphen-Direktionen in Bologna, Florenz, Rom, Turin und Venezia für die Zeit vom 1. Januar 1889 bis 30. Juni 1894 in 5 Loosen zum Voranschlag von jährlich 18 000, 22 000, 28 000, 40 000 und 28 000 Lire. Aeusserster Termin zur Meldung ist auf 9. August festgesetzt. Lieferungen auf gleiche Zeitdauer und für die Telegraphen-Direktionen in Bari, Neapel und Reggio-Calabria in 3 Loosen zum Voranschlag von jährlich 20 000, 30 000 und 16 000 Lire sind bis zum 10. August anzumelden.

New-Yorker Lumpenmarkt.

New-York, 6. Juli 1888.

Der Markt in ausländischen Lumpen bleibt nach wie vor schleppend. Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50 kg sind:

	etwa		etwa
	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 1/2 23.37	bis	5 3/4 24.43
SPFFF No. 1 leinen	5 1/4 22.31		
SPFF No. 2 do.	4 1/2 19.12		
SPF No. 3 do.	3 3/4 14.35		
FG No. 4 do.	2 3/4 11.68	bis	3 12.75
FF No. 5 do.	2 1/2 10.62		2 2/3 11.15
Leinen, hellblau, extrafein	3 12.75		3 1/2 13.28

LFB blau Leinen	2 3/4 11.68		3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45 6.16		1 1/2 6.37
Bastsäcke No. 2	1 3/4 5.84		
CSPPFF No. 1 baumwollene	3 3/4 15.93		4 17.00
CSPPFF No. 2 do.	3 1/4 13.81		3 1/2 14.87
CSPP No. 3 do.	2 1/2 10.62		2 3/4 11.15
CCC farbige baumwollene	1 1/2 4.78		1 1/4 5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 1/2 4.78		1 1/4 5.31
Extrafeine blau baumwollene	1 1/2 7.96		2 8.25

Russische Lumpen.

	etwa		etwa
	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 1/2 19.12	bis	4 3/4 19.67
SPF No. 2 do.	3 3/4 14.87		3 1/2 15.40
FG No. 3 do.	3 3/4 14.35		3 1/2 14.87
FF No. 4 do.	3 1/4 13.81		
LFX No. 5 do.	2 3/4 11.68		
LFB blau leinene	3 1/2 14.87		

Altes Papier.

Der Markt in altem Papier ist ohne besonderes Leben.

	etwa		etwa
	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne	2 1/2 10.62		
Weisse Briefumschlag-Späne	3 3/4 15.93		
Dicke weisse Papierspäne No. 1	3 1/2 14.87	bis	3 3/4 15.40
Dünne " " No. 1	2 3/4 10.09		
Gemischte Späne	1 1/2 6.30	bis	1 3/4 6.80
Schriften und Kontobücher			2 1/2 10.82
Gedruckte Bücher	1.60 6.80		1.65 7.—
Leichte Makulatur	3/4 3.18		
Alte Zeitungen	1 1/2 4.78	bis	1 1/4 5.30
Unvollständige Exemplare	1 3/4 7.43		
Farbige Papiere	2 8.50	bis	2 1/4 9.3
Manilla No. 1	1.60 6.80		
Buchbinderpappen-Späne . . . für 1015 kg	65 276.05		
Strohappen-Späne	60 255.—	bis	65 276.25

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

New-Yorker Holz- und Strohstoff-Markt.

New-York, 6. Juli 1888.

Holzschliff steht andauernd in guter Nachfrage, die Einfuhr betrug in der Woche bis zum 6. Juli 1236 Tonnen.

Zellstoff geht gut fort zu festen Preisen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50 kg sind:

	etwa		etwa
	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 1/4 18.06		5 1/4 22.31
Holzstoff	1 1/4 7.44		1 1/4 7.99
feucht 50%	1.55 6.58		
Zellstoff, gebleicht	3 3/4 15.94		
Natronstoff, Fichte, ungebleicht	3 12.75		3.30 14.02
" " gebleicht	3 3/4 16.49		4.15 17.63
Sulfatstoff, ungebleicht	3 1/2 13.26		3.85 16.36
" " gebleicht	4 1/2 19.12		6 1/4 26.56

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

Londoner Holz- und Strohstoff-Markt.

London, 20. Juli 1888.

Holzschliff. Das Geschäft ist noch schwankend. Obgleich die Waare in Norwegen knapp sein soll, werden doch noch verhältnissmässig grosse Mengen zu ziemlich geringen Preisen angeboten. Feuchter Fichtenstoff wird nicht nur für sofortige Lieferung, sondern auch bei Abschlüssen für nächstes Jahr zu Lstr. 2. 17. 6 die Tonne f. o. r. Hull, gewöhnlich mit einem Abzug von 1 1/2 % gehandelt.

Sulfat- und Sulfatstoff sind begehrt.

	etwa		etwa
	Lstr. M. Pf.	Lstr. M. Pf.	Lstr. M. Pf.
Strohstoff, ausländischen gebleicht, trocken oder 50% Tr.-Gew.	16. 0. 0. 324. 80	bis	16. 10. 0. 334. 80
Strohstoff, ausländischer best.	17. 10. 0. 355. 10		20. 0. 0. 406. —
Braun Holzstoff, trocken, 2 1/2 %	6. 5. 0. 121. 85		
feucht, 50%	3. 2. 6. 63. 40		3. 7. 9. 68. 65
Natronstoff, schwed., gebl., best.			16. 0. 0. 314. 80
deutsch, gebleicht	14. 0. 0. 284. 20	bis	17. 0. 0. 345. 10
ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 7. 6. 230. 80		12. 5. 0. 244. 10
deutsch, best	12. 5. 0. 248. 60		13. 0. 0. 263. 90
Sulfatstoff, deutsch, best	12. 15. 0. 258. 60		13. 0. 0. 263. 90
ungebleicht	11. 10. 0. 223. 45		12. 0. 0. 243. 60
gebleicht	14. 0. 0. 284. 20		17. 0. 0. 345. 10
Sulfatstoff, ungebleicht ausländ.	13. 0. 0. 263. 90		15. 5. 0. 305. 00
ungebleicht, englisch (Lanc.)			12. 15. 0. 258. 80
englisch London	11. 15. 0. 238. 30	bis	13. 10. 0. 273. 90
gebleicht	15. 10. 0. 314. 65		19. 10. 0. 395. 70
Aspenstoff, trocken f. o. r. Hull	8. 0. 0. 162. 40		8. 5. 0. 167. 40
Fichtenstoff, trocken	5. 17. 6. 119. 10		6. 10. 0. 131. 80
feucht, 50% 2 1/2 %			2. 17. 6. 58. 10
Holzschliff, einmal sortirt f. o. r. Hull 2 1/2 %			2. 15. 0. 45. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg